

htw saar

Die Hochschule für Technik und Wirtschaft des Saarlandes (htw saar) ist eine der forschungsstärksten anwendungsorientierten Hochschulen in Deutschland. Aktuell studieren über 6000 Studierende an der Hochschule in den Fakultäten für Architektur- und Bauingenieurwesen, Ingenieur-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften. Die htw saar ist international ausgerichtet (erfolgreicher Abschluss des Reaudit Internationalisierung, Konsortialführer des DHIK); sie ist Mitglied der European University Association und verfügt über ein Netzwerk von über 50 internationalen Hochschulpartnerschaften. Zwölf internationale Studiengänge werden mit der Université de Lorraine im Rahmen des Deutsch-Französischen Hochschulinstituts (DFHI) angeboten.

In der Fakultät für Ingenieurwissenschaften ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende Stelle zu besetzen:

W2-Professur für Konstruktion und Bauteilfestigkeit (Kennziffer 137).

Gesucht wird eine engagierte Ingenieurin bzw. ein engagierter Ingenieur des Maschinenbaus oder angrenzender Fachdisziplinen, die bzw. der über ausgewiesene berufliche Erfahrungen und fundierte Kenntnisse auf dem Gebiet der Gestaltung, Auslegung und Berechnung von mechanischen Einzelkomponenten und Systemen verfügt und in der Lehre mit modernen didaktischen Lehr- und Lernmethoden vertreten kann.

Neben der Vermittlung elastostatischer Grundlagen in den Studiengängen des Maschinenbaus und der Fahrzeugtechnik sind praxisorientiert Lehraufgaben auf dem Gebiet der Finite Elemente Methode (FEM) wahrzunehmen.

Es wird weiterhin erwartet, dass die Bewerberin bzw. der Bewerber über sehr gute Kenntnisse im Umgang mit in der Industrie eingesetzten FEM-Software verfügt. Erfahrungen in den Bereichen Leichtbau, Materialeffizienz und Strukturentwicklung sind von Vorteil. Weiterhin sollten Voraussetzungen mitgebracht werden, um Lehraufgaben in den Disziplinen Konstruktionsmethodik und Maschinenelemente übernehmen zu können.

Erwünscht ist außerdem eine Beteiligung an laufenden F&E-Vorhaben und am regionalen Technologietransfer sowie an der Erweiterung des Forschungsprofils der Fakultät durch innovative Beiträge.

Zahlreiche Lehrveranstaltungen werden aufgrund der fortgeschrittenen Internationalisierung in einer Fremdsprache angeboten. Insofern wird die Bereitschaft, Lehrveranstaltungen in englischer Sprache anzubieten, vorausgesetzt. Zusätzliche Sprachkenntnisse in Französisch und/oder einer weiteren Weltsprache sind ebenso von Vorteil wie der Nachweis internationaler Kontakte und Erfahrungen. Neben interdisziplinären Kooperationen, der Anwendung innovativer hochschuldidaktischer Lehr- und Lernformen ist das Engagement in der angewandten einschlägigen Forschung.

Die htw saar vertritt ein Betreuungskonzept, bei dem eine hohe Präsenz der Lehrenden am Hochschulort erwartet wird.

Es gelten neben den allgemeinen dienst- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen die Einstellungs- und Berufungsvoraussetzungen des Saarländischen Hochschulgesetzes – SHSG:

- ein einschlägig abgeschlossenes Hochschulstudium,
- pädagogische Eignung, die in der Regel durch Erfahrung in der Lehre oder Ausbildung und durch die Teilnahme an Fort- und Weiterbildungen in der Hochschuldidaktik nachzuweisen ist,



- besondere Befähigung zur wissenschaftlichen Arbeit, die in der Regel durch die Qualität einer Promotion nachgewiesen wird, und
- besondere Leistungen bei der Anwendung oder Entwicklung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden, die während einer mindestens fünfjährigen berufspraktischen Tätigkeit, von denen mindestens drei Jahre außerhalb des Hochschulbereiches ausgeübt worden sein müssen, auf einem Gebiet erbracht wurden, das dem zu vertretenden Fach entspricht.

Die Berufung kann bei Vorliegen der entsprechenden dienstrechtlichen Voraussetzungen in das Beamtenverhältnis auf Lebenszeit erfolgen.

Neben Lehre und angewandter Forschung zählen auch eine Beteiligung an den Aufgaben der Studienreform und Studienberatung sowie eine Mitwirkung an der Selbstverwaltung zu den Dienstaufgaben.

Im Rahmen der tatsächlichen Durchsetzung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern und der gesetzlichen Maßgabe, die Unterrepräsentanz von Frauen innerhalb des Geltungsbereichs des bestehenden Frauenförderplans zu beseitigen, ist die Hochschule an der Bewerbung von Frauen besonders interessiert. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Angaben über ehrenamtliche Tätigkeiten sind erwünscht.

Bewerbungen mit Lebenslauf, wissenschaftlichem Werdegang, Tätigkeitsdarstellung, Zeugniskopien, Schriftenverzeichnis, einem kurzen Konzept über mögliche Schwerpunkte in Lehre und Forschung sowie dem Kurzprofil für Bewerberinnen und Bewerber auf unserer Homepage unter <https://www.htwsaar.de/stellenausschreibungen> senden Sie bitte unter **Angabe der Kennziffer** bis zum **11.09.2020** ausschließlich in elektronischer Form an berufungsverfahren@htwsaar.de.

Bitte erstellen Sie eine Datei im pdf-Format, die eine Größe von 8 MB nicht überschreitet und Ihre gesamten Bewerbungsunterlagen enthält. Senden Sie uns keine elektronischen Nachrichten (E-Mails), deren eigentlicher Inhalt über einen Link von einer Internetseite abgeholt oder heruntergeladen werden muss. Diese Nachrichten werden aus Sicherheitsgründen nicht geöffnet.

Der Schutz Ihrer personenbezogenen Daten ist uns ein wichtiges Anliegen. Informationen gem. Art. 13 DS-GVO für Bewerbungen auf Stellenausschreibungen finden Sie unter <https://www.htwsaar.de/impressum>.

Nähere Informationen erhalten Sie unter www.htwsaar.de/.

Für weitere Informationen stehen Ihnen der Vorsitzende der Berufungskommission, Prof. Dr.-Ing. habil. Andreas Fricke, per E-Mail unter andreas.fricke@htwsaar.de oder telefonisch unter 0681/5867-684 zur Verfügung.

